

Börsenblatt  
für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 45.

Freitag, den 6. November

1835.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats October sind in den Verein der Buchhändler zu Leipzig aufgenommen worden:

Herr Eduard Meißner,

Herr Theodor Oswald Weigel, Associé des Herrn J. G. A. Weigel,

welches der bestehenden Ordnung gemäß hierdurch amtlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 1. November 1835.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Gesetzgebung.

Durch die königl. Büchercommission in Leipzig ist der Verkauf der

„Erinnerungen aus Paris im J. 1831, von einem Süddeutschen. Stuttg. Schweizerbart's Verlagshandlung, 1832.

sowie der Druck und Verkauf einer von Kossuth projectirten Schrift über die Verhandlungen des ungarischen Landtags, unter dem Titel:

Ország Gyülesi Gyüjteményeim verboten worden.

In Baiern wurden verboten:

„Ein ewiges Evangelium nach dem wahren Sinne dieser Worte, für alle Menschen befolgt und mitgetheilt aus aufrichter Treue zu Jesu Christu von J. L. J. F. Schwerz. Pittsburg in Pensilvanien. Mai 1835.

2<sup>r</sup> Jahrgang.

Das Octoberfest auf der Theresienwiese, von Ed. Müller, 3. Aufl. München, Jaquet.

Teuflisches Programm, oder neueste General-Instruktion, wie es bei den Octoberfesten zu Großwindhausen gehalten werden soll.“

Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1834.

Wann feiern wir das vierte Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst?

In Nr. 40 des Börsenblattes (vom 2. October d. J.) wird unter den Miscellen bei Erwähnung der Errichtungsfeier von Guttenberg's Denkmal gesagt: das Jahr 1836 sei ein Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst. Dem ist nicht also. Unsere Vorfahren haben das Jahr 40 als Jubeljahr gefeiert. Wie kämen wir nun dazu, gleich den ungeduldigen Knaben, die das Weihnachtsfest nicht erwarten können, statt 1840 schon im künftigen Jahre dieses

90

Fest zu feiern? Oder war es anders mit dieser Aufforderung gemeint? So weit ich sie verstehe, wird eine Zusammenziehung des Jubelfestes 1840 mit der Errichtungsfeier des Guttenberg'schen Denkmals zu Mainz im nächsten Jahr beabsichtigt.

Wozu aber das? Unsere Zeit ist nicht eben reich an dergleichen Festlichkeiten, und es würde doppelt unrecht sein, die wenigen Feier, an denen ein grösseres Publicum Theil nimmt, noch beschränken zu wollen. Was würde dazu gefragt werden, wenn man das Pfingstfest auf einen Tag mit dem Osterfeste feiern wollte? — Das nächste Jahr bietet uns ohnedies schon eine Börsenweihe, und gern nehmen wir auch den herzlichsten Anteil an dem Guttenberg'sfeste. Das sei genug. Erwarten wir fein die Zeit, bis dann das Jahr 1840 uns wieder das Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst bringt.

Ueberdies scheint es mir von dem Hrn. Mainzer, der diesen Vorschlag machte, gar unpolitisch gehandelt. Bekanntlich hat auch Straßburg Ansprüche auf die Ehre, daß in seinen Mauern die Buchdruckerkunst erfunden sei, und Guttenberg kehrte erst 1444 oder 1445 von dort nach Mainz zurück. Nun aber will auch die Stadt Mainz den Ruhm der Erfindung nicht aufgeben, und würde ich als Mainzer deshalb, wenn mir die Wahl eines andern Jubeljahres einmal zulässig erschiene, doch lieber ein späteres Jahr (vielleicht 1850 oder 1852, da 1452 der Druck der 42-, oder nach Herrn D. U. Schulz\*) der 36-zeiligen Bibel begonnen wurde ic.) dazu vorgeschlagen haben, anstatt durch Verschiebung des Erfindungs-Jubiläums in ein früheres Jahr den Minderunterrichteten glauben zu machen, die Ehre der Erfindung gebühre der Stadt Straßburg.

Doch wozu ein Mehreres. Es genügt uns, zu wissen, daß unsere Vorfahren vor drei, zwei und einem Jahrhundert erst Anno 40 das Jubiläum feierten, um auch uns zu veranlassen, dieses Jahr geduldig abzuwarten und nicht schon nach Verlauf von nur 96 Jahren lächerlicher Weise ein 100 jähriges Jubiläum zu feiern.

Jetzt noch Einiges über die früheren Jubiläen.

Von der Feier des ersten Jubelfestes im J. 1540 sind auf uns nur wenige Nachrichten gekommen. Doch läßt sich erwarten, daß dieses Jahr nicht ohne feierliche Erinnerung an diese einflußreiche Erfindung vorübergegangen sein wird. — In Wittenberg feierte der gewissenhafte Hans Lufft alljährlich am grünen Donnerstage mit seinen Freunden ein Fest, um Gott zu danken, daß er ihn vor so vielen aussersehen habe, Sein Wort mehr zu helfen, und zwar deshalb an jenem Tage, weil auch er als ein Hauptverbreiter der Luther'schen Schriften, und namentlich der Bibelübersetzung, in der Bulla Coenae Domini sich unter die verdammten Keizer eingeschlossen fand und sogar sein Name später in die Keizerkataloge aufgenommen wurde. Ganz besonders feierlich aber beging er 1540 das erste Jubiläum der Buchdruckerkunst mit seinen Collegen Georg Rhau und Peter Seis nebst allen ihren Gehülfen. — An manchem Orte unterdrückten jedoch die kirchlichen Spaltungen jeden Gedanken an eine gleiche Feier dieser schönen Erfindung. So namentlich in Bamberg.

\*) Schaab, Geschichte d. Erfind. d. Buchdruckerk., 3. Thl. S. 455 ff.

### Von dem

#### Zweiten Jubelfeste 1640

sind uns der Nachrichten mehrere geblieben. An vielen Orten wurden Jubelpredigten\*) und auf den Universitäten öffentliche Reden\*\*) gehalten und Gedichte \*\*\*) angefertigt, in denen man den Nutzen der Buchdruckerkunst pries und Gott für deren Erfindung dankte.

Schwer noch lasteten zwar die Kriegsbrangsale auf dem armen Deutschland. Sengend und brennend und Geld erpressend durchstreiften kriegerische Horden die deutschen Gauen; und darum konnte man an vielen Orten (z. B. in dem schon angeführten Bamberg, in Coburg ic. ic.) nicht an ein Jubelfest denken.

Unter den Städten aber, die in etwas günstigerer Lage damals sich befanden und dieses Jubiläum feiern konnten, zeichnete sich besonders Leipzig aus. Es erging von hier aus eine Aufforderung †) an die Reichs-, See- und Handels-

\*) Jo. Schmidii drei christliche Danc - Predigten wegen der im Jahr 1440, und also vor zweihundert Jahren durch göttliche Eingebung in Straßburg erfundenen hochwehrten theuren Buchdrucker - Kunst ic.

\*\*) Joh. Henr. Boecleri Oratio habita Kalend. Octobr. Anno clo Is cxt. Cum publice Magistros et Baccalaureos crearet; in qua de Typographiae, Argentorati inventae, divinitate et fatis, saeculari pietate disseritur. Sie ist abgedruckt in Joh. Christ. Wolf's Monumentis typogr. T. II. p. 166—188.

L. Andr. Rivini Hecatomba laudum et gratiarum, in Iudis iterum - secularibus, ob inventam in Germania abhinc annis CC. Chalcographiam oblata. Lipsiae, clo Is exl. Apud Typographos. Sie ist ebenfalls in Wolf's Monumentis typogr. P. I. p. 869. sqq. wieder abgedruckt.

\*\*\*) Außer vielen andern von:

Henr. Closius (Rector am Magdalenen Gymnasium in Breslau). — Man findet dasselbe bei Wolf. a. a. O. I. S. 984. f.

Valentin Kleinwächter (Rector an dem andern Gymnasium in Breslau). Bei Wolf. I. 987. f. Beide Gedichte sind lateinisch. Von dem Letztern befindet sich noch ein deutsches Gedicht in der 1640 zu Breslau erschienenen Smgl. von Gedichten zur Säcularfeier der Buchdruckerkunst.

Hugo Grotius bei Paulus Pater; abgedruckt in Wolf's Monumentis typogr. P. II.

Martin Rinckhardt's Drucker-Gedenk-Ring auf das zu Leipzig 1640 gehaltene Buchdrucker - Jubel - Fest, durch Gregor Ritschen. Epz. 1640.

Andr. Escherning. Lob der Buchdruckerey in deutschen Versen. Breslau 1640. u. v. a.

†) S. Joh. Spangenberg's Postill. Lüneb., bei Hans und Heinr. Stern, wo es heißt: „1640. Da vor 200 Jahren die Druckerey-Kunst, unter Kaiser Friedrichen des Dritten Regierung, der sie mit Gnaden privilegiert, allererst in Deutschland erfunden, davon die Leipziger Drucker Herrn auf ihigen Johanni, an Benachbarte, ein Danc - Fest auf Belieben mit ihnen zu halten, ausge schrieben Gott um den lieben Landfrieden anzurufen, und dann, daß Gott diese Kunst, deren Nutz mit Jungen nicht auszureden und von den Alten vor ein himmlisches Werk gehalten, nebst allen ihren Patronen, auch die sie im rechten Brauch treiben, und sich damit nehren, zu dieser bösen Zeit erhalten und sie von dero Verkündern und Verächtern erhalten wolle.“ Auch

C. Brechmen, gründl. Bericht von Erfindung der edlen und hochnützlichen Buchdruckerey - Kunst auf das nunmehr zwey hundertjährig eingetretene Jubel - Fest, welches feierlich zu halten angesonnen worden von den Leipziger belobten Kunst - Verwandten, und dieses Denkselben zu Danc und Ehren zugeschrieben von den auch Kunstergebenen Gimel Bergen's Thurfürstl. Durchlaucht zu Sachsen Hoff Buchdruckers nachgebliebenen Erben. Dresden, 1640.

städte (so namentlich an die Stadt Straßburg) und an die hohen Schulen (wie Jena und Wittenberg), ihre Freude mit der ihrigen zu vereinigen, ein Dankfest mit ihnen, den Leipziger Drucker-Herrn, zu halten und „Gott um den lieben Landfrieden zu bitten.“ Die Beschreibung dieser Feier ist unter dem Titel: „Jubilaeum Typographorum Lipsiensium, oder zweihundertjähriges Buchdrucker-Jubelfest, wie solches die Kunstverwandten zu Leipzig am Tage Johannis des Täufers A. C. 1640 mit christlichen Ceremonien celebriret und begangen, mit beigefügten Commentationen, Gratulationen und Ehrenschriften“ in 4. erschienen. — Der Johannistag war als Namenstag Joh. Guttenberg's und Joh. Faust's hierzu festgesetzt. Das erwähnte Ausschreiben dieser Feierlichkeit aber war durch folgende Leipziger Drucker-Herrn geschehen: von Gregorius Ritsch, Joh. Alb. Minzel, Henning Köhler, Timoth. Ritsch und Friedrich Lantischens Erben. Die Feier selbst ward in Joh. Ritsch's Hause begangen, der damals Laden-Vater war.

Bei weitem allgemeiner und an den meisten Orten, an denen sich Buchdruckereien befanden, wurde mit grösster Feierlichkeit und allgemeiner Theilnahme

#### das dritte Jubiläum, Johannis 1740 gefeiert.

In Leipzig, wo diesmal 17 Officinen\*) waren, die mehr als 50 Pressen und beinahe 200 Personen beschäftigten, erhielt man gar bald die Erlaubniß zu dieser Feier. Die dabei gehaltenen Predigten, die im Beisein aller Buchdruckereibesitzer und sämmtlicher Kunstverwandten vom Prof. Gottsched im philosophischen Hörsaal am 27. Juli gehaltene Rede und eine Menge Lobgedichte\*\*), in deutscher, lat., ital., ja selbst in griechischer und hebräischer Sprache, wurden zusammen unter dem Titel: „Geprägtes Andenken von Erfindung der Buchdruckerey wie solches in Leipzig beim Schluss des dritten Jahrhunderts von den gesammten Buchdruckern da-selbst gefeiert worden“ gedruckt, und die zu dieser Feier geprägte Münze in einem Abdrucke beigelegt.

Die Feier schloß mit einem Gastmahle im Ranstädter Schießgraben, dem der Rector der Universität, mehrere Rathspersonen und die meisten Buchhändler beiwohnten. Auch war für das Vergnügen der Gehülfen an diesem und den folgenden Tagen gesorgt, und es wird ganz besonders angemerkt, daß alles ohne die geringste Unordnung und mit besonderer Zufriedenheit abgegangen sei.

\*) Die Namen ihrer Besitzer sind: H. C. Tacke von Goslar; Christoph Buntel von Weimar; Bernh. Christoph Breitkopf von Clausthal, d. 3. Oberältester; J. G. Schniebes von Spremberg; Georg Saalbach von Hirschfeld; Chr. B. Bittorf von Zwictau; Friedr. Köhl von Ober-Erzin; A. S. Cruciger von Bischofswerda, d. 3. Herren-Assessor; J. Chr. Langenheim von Schöningen; Gabr. Trog von Ermelitz; Christoph Barthel aus Thum; A. H. Holle von Hamburg; Mich. Henning von Ober-Seida; J. H. Eisfeldt von Clausthal; J. G. Kösler von Börbig; Christ. Samuel Krug von Magdeburg; (Gabriel Richter von Leipzig, Factor); J. G. Bauchs Wittwe.

\*\*) Die bemerkenswertesten sind davon eine Ode von Luis Adelg. B. Gottsched, ein Gedicht des berühmten schwedischen Theosophen Emanuel Swedenborg, der vermutlich in dieser Zeit auf der Heimkehr von seiner wissenschaftlichen Reise durch Leipzig kam; ein Gedicht von der deutschen Gesellschaft in Leipzig u. a.

Eine große Anzahl einzelner durch den Druck erhalten und oft mit schätzbaren historischen Nachrichten versehene Jubelschriften, Reden und Predigten unterrichten uns von den Feierlichkeiten, die in andern Städten statt fanden. Ob auch das Ausland an diesen Feiern Theil nahm, darüber erinnere ich mich keiner Notiz. Wer hierüber einige Nachrichten besitzt, würde durch deren gesällige Mittheilung vielleicht den Dank der Leser, — den meinigen bestimmt erhalten. (Schluß folgt)

#### Duverger's neuer Notendruck.

Alle Versuche, Musikalien auf dem Wege der Buchdruckerkunst herzustellen, sind bis jetzt wenig befriedigend ausgefallen. Die meisten auf diese Art gedruckten Noten sind schwerfällig und ermangeln aller Eleganz: die Striche, womit die gestrichenen Noten mit einander verbunden sind, laufen entweder horizontal oder in Winkeln, die sich beständig gleich bleiben, das Auge wird durch die immerwährenden Unterbrechungen in den Notenlinien und den Strichen der Noten unangenehm berührt u. s. w. Allen diesen Nachtheilen hat Herr Duverger in Paris durch Angabe einer neuen Methode, Noten auf Art des Buchdrucks herzustellen, abgeholfen. Nach dieser werden die Matrizen mit den complicirtesten Noten ohne Notenlinien und Striche gravirt und geben durch mehrere auf einander folgende Reductionen die verschiedenen Reihen von Matrizen. Die Zeichen der Schleifungen werden mit Hülfe T förmiger Stücke dünnen Kupferblechs erzeugt. Der untere Arm dieser Blättchen kommt in die Lettermasse, und die oberen Arme, welche in jeder beliebigen Länge abgeschnitten werden können, nehmen bei der Biegungsfamkeit der Substanz, aus der sie bestehen, leicht jede Form an. Auf ähnliche Weise werden die Striche der gestrichenen Noten durch kleine Streifen Zinn dargestellt, die sich in jeder Länge abschneiden und nach jeder Richtung biegen lassen. So wird nun der Satz gemacht, wobei die Notenlinien nur von Zeit zu Zeit durch mit kleinen Strichen versehene Lettern angedeutet werden; dann macht man einen Abdruck davon in Gyps, worauf mittels einer Maschine, die mit fünf Rollen über den Gypsabdruck hinwegfährt, die angedeuteten Linien ausgezogen werden; und nun wird die Platte stereotypirt. Die Herstellung dieser Platten ist freilich theurer als die in Zinn gestochener, aber der Abdruck viel billiger und der oft zu den Noten gehörige Text kann reiner und besser geordnet werden, so, daß Herrn Duverger's Methode bei Musikalien, von denen große Auflagen gemacht werden, den Vorzug verdient (auch besonders deshalb, weil gestochene Platten selten mehr als 4000 Abdrücke geben), während dieser bei solchen, wo nur einige hundert Abdrücke nötig sind, den Zinnplatten gebühren dürfte.

(Aus dem Journal für Buchdruckerkunst.)

#### Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

##### Französische Literatur, bis z. 17. October.

Villeneuve, Marquis de, de l'Agonie de la France. 2 vol.	12 fr.
8. (58 f.) Paris.	
Loir, J., des Ulcérations du col de l'utérus et de leur traitement. 8. (4 f.) Paris.	2 fr.

- Dalloz, A., Dictionnaire général de législation. 4. livr. 4.  
(44 f.) Paris. 12 fr.  
(L'ouvr. aura 6 à 8 livr.)
- Ortolan, J. L. E., histoire de la Législation romaine  
2. partie. 8. (17 f.) Paris.
- Ritter, H., histoire de la Philosophie, trad. de l'allemand.  
p. C. J. Tissot. I. partie T. 2. 8. (26 f.) Paris. 8 fr.  
(L'ouvrage entier aura 8 vol.)
- Quatremère de Quincy, histoire de la vie et des  
ouvrages de Michel-Ange Bonarotti. 8. (25 f. Portr. et  
fac-sim.) Paris. 9 fr.
- Buchez, J. B. et P. C. Roux, histoire parlementaire de  
la Révolution française T. 17 et 18. 8. (62 f.) Paris. 8 fr.  
(15 à 20 vol.)
- Nichet, mémoire sur la nature et le traitement du mal  
vertébral de Pott. 8. (3 f.) Paris.
- Kock, C. P. de, Ni jamais, ni toujours. 2 vol. 8. (55 f.)  
Paris. 15 fr.

- Nouvelles lettres inédites de saint François de Sales,  
publ. p. Datta. 2 vol. 8. (46 f.) Paris. 12 fr.  
Oeuvres de Molière. Livr. 9—25. Paris. Ch. livr. 50 c.  
(Complets en 25 livr.)
- Creuzer, Fr., Religions de l'antiquité, Trad. de l'allemand.  
refondue en partie, complétée et développée par J. D. Guignaut.  
T. II. 2. partie. 8. (24 f.) Paris. 5 f.
- Guérin, E., une fille du peuple et une demoiselle du monde.  
Scènes de la vie privée. 2 vol. 8. (52 f.) Paris. 15 fr.
- Voyages modernes faits dans les cinq parties du monde par les  
plus intrépides et les plus savans explorateurs de notre  
époque. Tome II. (12 f.) Paris. 6 fr.
- P r o s p e c t u s.**
- Journal de la Banlieue, polit., lit., commercial, industr.  
Paris. Prix annuel 10 fr.
- Morale en action du Christianisme: journal des beaux arts  
inspirés par la religion etc. Paris. Prix annuel. 10 fr.
- Verantwortlicher Redakteur: C. F. Dörfeling.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2777.] Bei Georg Wigand in Leipzig wird erscheinen:

#### Geschichte der französischen Revolution von

Trier.

Aus dem Französischen übersetzt von  
Ferdinand Philipp.

Diese deutsche Ausgabe des ersten und trefflichsten Geschichtswerkes der französischen Revolution soll in 30 Lieferungen mit 30 auf Stein gravirten Abbildungen erscheinen. Der Preis einer Lieferung ist

6 99. oder 24 fr. Conv.-Münze.

Die erste Lieferung erscheint den 15. November d. J., und von 14 zu 14 Tagen soll eine Lieferung folgen.

[2778.] Den 10. Novbr. erscheinen in meinem Verlage:

#### Casino- und Gesellschafts-Tänze im Wiener Geschmack, auf das Jahr 1836.

Componirt von

A. Hänsel,

Musik-Director bei dem Königl. Sächs. Leib-Inf.-Regiment.  
IX. Jahrgang, für ganzes Orchester 1 f. 20 %.

für das Pianoforte 12 %.

Da ich diese sehr beliebten und stark gesuchten Tänze nur an solche Handlungen pro novit. versende, welche früher davon gebrauchten, so ersuche ich die übrigen, ihren muthmaßlichen Bedarf gefälligst zu verlangen.

Dresden, den 30. Octbr. 1835.

C. S. Meiser.

[2779.] Statt Wahlzettel.

In einigen Wochen wird bei Unterzeichnetem erscheinen (in Commission):

Getreuer Bericht über den Heiland des neunzehnten Jahrhunderts, bisher in Köthen, jetzt in Paris. Ein Sendschreiben über die Homöopathie auf Thatsachen gegründet. Preis 12 %.

Diese Schrift dürfte wohl das Geistreichste sein, was bis jetzt über diesen Gegenstand erschienen ist. Ich bitte den muthmaßlichen

Bedarf à cond. zu verlangen, da ich sonst nur 1 bis 2 Gr. würde senden können, bemerke aber hier im voraus, daß alle Versendungen nicht anders als auf alte Rechnung geschehen können, und daß ich mir das willkürliche auf neue Rechnung Stellen bei dieser Schrift unter keiner Bedingung gefallen lassen kann.

Zugleich ersuche ich diejenigen Handlungen, welche mit den mir schuldigen Saldis noch im Rückstande sind, sowie die, welche mir keine Nova senden wollen, sich die Mühe zu ersparen, von dieser Schrift à cond. zu verlangen, da ich die Verlangzettel derselben völlig unberücksichtigt lassen werde. Bei der Wichtigkeit und dem hohen Interesse dieser Schrift wird das Publicum sie dann schon in denjenigen Handlungen zu finden wissen, welche zahlen und es der Mühe für werthhalten, auch meiner bei Novasendungen zu gedenken.

Dessau, den 28. Octbr. 1835.

C. G. Ackermann.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2780.]

Nr. III.

#### Neuigkeiten und Fortsetzungen, versendet von

J. A. Brockhaus in Leipzig.

1835. September und October.

(Nr. I dieses Berichts, die Versendungen vom Januar bis Mai enthaltend, findet sich in Nr. 25 des Börsenblatts; Nr. II, die

Versendungen vom Juni bis August, in Nr. 37 desselben.)

\*48. Altdt. Blätter von M. Haupt und H. Hoffmann.

II. Heft. Gr. 8. 12 %.

49. Banim (J.), das Haus Nowlan; oder: Hang und Geschick. Ein irlandisches Familiengemälde. Aus dem Englischen. 2 Theile. 8. 3 f 8 %.

50. Beer (Michael), sämmtliche Werke. Herausgegeben (mit einer Biographie und Charakteristik) von Eduard von Schenk. Mit dem Bildnis des Dichters. Gr. 8. Kart. 4 f.

51. Bericht vom Jahre 1835 an die Mitglieder der deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von K. A. Espe. Gr. 8. Geh. 10 %.

52. Conversations-Lexikon oder allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. Achte Originalausgabe. In 12 Bänden oder 24 Lieferungen. 14. Lieferung. Gr. 8. Jede Lieferg. auf Druckpap. 16 %, auf Schreibpap. 1 f., auf Velinpap. 1 f 12 %.

53. Eichholz (Franz von) Schauspiele. 2 Thle. Zweite vermehrte und mit Goethe's Briefen über „Die Hofdame“ verschene Ausgabe. 8. Geh. 2 f. 4 g.
54. Examen critique de l'ouvrage: „De l'état actuel de la Grèce et des moyens d'arriver à sa restauration, par Mr. Frédéric Thiersch.“ Gr. 8. Geh. 12 g.
55. Förster (Ernst), Beiträge zur neuern Kunstgeschichte. Mit 4 Kupferstafeln. Gr. 8. Geh. 1 f. 12 g.
56. Der Führer in das Reich der Wissenschaften und Künste. 4. Abthlg. Anleitung zum Selbststudium der Akustik. Nach dem Book of science von J. Sporschil. Mit 12 Abbildungen. 5. Abthlg. Anleitung zum Selbststudium der Physiologie. Nach dem Book of science von J. Sporschil. Mit 13 Abbildungen. 16. Geh. Sede Abtheilung 6 g.
57. Heinrich (Wilhelm), allgemeines Bücher-Perikon. VIII. Band, welcher die von 1828 bis Ende 1834 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Herausg. von D. A. Schulz. 2. Lieferg. Bogen 11—20. Bibliotheca—Curtius Gr. 4. Geh. 20 g.
- Die ersten sieben Bände dieses Werks, 1812—29, kosteten früher 37 f., sind aber jetzt zu dem ermässigten Preise von 20 Thalern zu beziehen. Auch einzelne Bände werden zu billigen Preisen abgegeben.
58. Herold (Georg Eduard), die Rechte der Handwerker und ihrer Innungen. Nach den im Königreiche Sachsen gültigen Gesetzen zusammengestellt. Gr. 8. Geh. 21 g.
59. Locmaria (Graf von), die Guerillas. Aus dem Franz. übers. von W. A. Lindau. 2 Thle. 8. 2 f. 12 g.
60. Meinholt (Wilhelm), Gedichte. Zweite, durchaus verbesserte und verm. Aufl. 2 Bdch. 8. Geh. 1 f. 12 g.
61. Neumann (Wilhelm), Schriften. (Kritiken, Gedichte und der Roman: „Die Versuche und die Hindernisse. Eine deutsche Geschichte aus neuerer Zeit.“) 2 Thle. 8. 4 f.
62. Repertorium der gesammten deutschen Literatur für das Jahr 1835. Herausgegeben im Verein mit mehren Gelehrten von Ernst Gotthelf Gersdorf. VI. Band. Gr. 8. Geh. 3 f.
63. Scavola (Emerentius), Pearosa, die Männerfeindin. Ein Roman. 3. Thle. 8. 6 f. 20 g.
64. Historisches Taschenbuch. Mit Beiträgen von Barthold, Böttiger, Raumer, Roepell, Barnhagen von Ense, herausgegeben von Friedrich von Raumer. Siebenter Jahrgang. Mit dem Bildnisse der Anna Ioanowna und einer Karte des Schlachtfeldes von Deutsch-Wagram. Gr. 12. Cart. 2 f.
- Der erste bis fünfte Jahrgang dieses Taschenbuchs (früherer Preis 9 f. 16 g.) sind zusammen im Preise herabgesetzt auf 5 f.
- Einzelne kostet jeder 1 f. 8 g., der sechste aber wie bisher 2 f.
65. Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1836. Mit Auber's Bildniß und fünf Stahlstichen, sowie Beiträgen von Emerentius Scavola, A. Freiherrn von Sternberg und Ludwig Tieck. 16. Mit Goldschnitt geb. 2 f. Auber's Bildniß kostet in gr. 4. 8 g.
- Im Preise herabgesetzt sind die früheren Jahrgänge der Urania, 1830—34; sie kosteten bisher 10 f. 6 g., sind aber jetzt zusammengenommen für 5 f., einzeln aber für 1 f. 8 g. jeder, zu haben, soweit der nicht mehr bedeutende Vorrath reicht. Der Jahrg. 1835 kostet 2 f.
- Sämtliche Jahrgg. der Urania von 1810—29 sind vergriffen.

- \*66. Vorschlag zu einem Strafgesetzbuch für das Königreich Norwegen u. s. w. Auf Veranstaltung der Gesetzcommission aus dem Norwegischen übersetzt v. F. Thaulow. Zweite, veränderte Ausgabe. Gr. 8. (Christiania.) Geh. 12 g.
- \*67. Motive zu dem im Jahr 1832 herausgegebenen Vorschlage zu einem Strafgesetzbuch für das Königreich Norwegen. Auf Veranstaltung der Gesetzcommission aus dem Norwegischen übersetzt von F. Thaulow. Gr. 4. (Christiania.) Geh. 3 f. 12 g..

(Die mit \* bezeichneten Artikel sind nicht an alle Buchhandlungen als Neuigkeit versandt.)

[2781.] Neuigkeiten von B. S. Verendsohn in Hamburg: Buttmann, J. M., Vorsteher einer Lehranstalt in Hamburg, der erzählende Vater im Kreise seiner Kinder, oder belehrende Unterhaltungen für die reifere Jugend. Mit colorirten Abbildungen von Otto Speckter. In höchst elegantem Umschlage geb. Pr. 20 g.

Der entlarvte Schwindler, oder Anweisung für Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker, besonders in kleinen Städten, und überhaupt alle Geschäftsleute, die sich gegen die Betrügereien der Schwindler schützen wollen. Von einem Manne, der durch Schwindler ruinirt worden ist. geh. Pr. 4 g.

Momus, Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Scherzes für 1836. Herausgegeben von einem lustigen Bruder. Enthält 81 Witze, 34 satyrische Anzeigen, 134 Witzedicht, Anekdote ic. sauber broch. Pr. 6 g.

Die ersten beiden Artikel sende ich den geehrten Handlungen, die Nova annehmen, in diesen Tagen ein; letzteren bitte ich in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen, da ich solchen unverlangt nicht verschicke.

### B. S. Verendsohn.

[2782.] Bei G. Fine in Berlin erschien so eben: Gedichte von Friedrich von Sallet. br. 15 g. Pet. Frank, Behandlung d. Krankheit d. Menschen. 2., unveränderter Abdruck in 4 Bänden, ordin. à 8 f. g. gegen baar mit 50% Rabatt. Partiepr. für 12 Er. 36 f. n. baar. Dasselben Werkes Register wird in 14 Tagen fertig, es ist für beide Ausgaben eingerichtet. Preis ½ f.

Von der ersten Ausgabe sind nur noch einzelne Bände vorrätig, die ersten Bände fehlen ganz.

Catalogo di libri Italiani. Die in demselben aufgeföhrten Werke stehen auf Verlangen mit 10% Rabat gegen baar zu Dienst, bei Zugleich-Abnahme von 100 f. berechne ich 20% Rabatt gegen baar.

[2783.] Bei uns ist erschienen, wird aber nicht pro novit. versandt, weshalb wir à cond. zu verlangen bitten:

### Grand-Pierre's Predigten.

Nr. 5. Jesus, der an die Herzensthür anklopft. 2 gl.

Nr. 6. Die Menschwerdung Christi. 2 gl.

Das erste Heft enthält:

Nr. 1. Die christliche Glaubenslehre vor der Vernunft gerechtfertigt.

= 2. Die wahre Freiheit.

= 3. Die Erhabenheit und Wortrefflichkeit des Evangeliums.

Das 2. Heft:

Nr. 4. Die christliche Liebe.

= 5. } siehe oben.

= 6. } siehe oben.

Jedes Heft mit einem besondern Umschlage. 8 g. ord.

Berlin, im October 1835.

C. W. Fröhlich u. Comp.

[2784.] Bei G. D. Bädeker in Essen haben eben die Presse verlassen:

Dieserweg, Dr. J. A. W., die Lebensfragen der Civilisation; oder über die Erziehung der unteren Klassen der Gesellschaft. Zwei Beiträge zur Lösung der Aufgabe dieser Zeit in 2 Heften. Zusammen 10 g. ord.

Mauillon, J. W. v., belehrende Unterhaltungen für angehende Schachspieler. 4. und 5. Heft. (Schluß.) geb. 16. Jedes 12 g. ord.

Möller, Dr. A. W., Wandkarte des heil. Landes, zum Gebrauch für Stadt- und Landschulen. Fünfte Auflage. 12 gr. ord.

Zerstegen, Gerhard, gottesfürchtige und erbauende Briefe über verschiedene Gegenstände, die das innere Leben betreffen. Aus dem Holländischen. 8. 14 gr. ord.

Die beiden wichtigen Schriften von Dr. Diesterweg habe ich blos den Abnehmern der Rheinischen Blätter zur Fortsetzung gesandt, wer davon noch Gebrauch machen kann, beliebe zu verlangen; sie haben großes Interesse, besonders für Preussen.

Mauillon's Unterhaltungen 4. u. 5. Heft sind nach der Continuationsliste expedirt. Die neue Schrift von Zerstegen sende ich heute vorläufig blos an solche Handlungen pro novitate, die für die Werke dieses Verfassers ein sehr gutes Publicum haben.

Essen, den 26. Oct. 1835. G. D. Baddeker.

[2785.] In meinem Verlage ist erschienen und liegt zur Versendung bereit:

Lang von Hanstadt, Joh. Nep.

Anleitung zur

**Mark scheidekunst**  
mit 26 Kupfern.  
4. geb. 6 f 16 gr.

Vollständige Beschreibung  
sämtlicher berühmten

**Wein gebirge**  
in

Oesterreich, Mähren und Böhmen  
in statistisch-topographisch-naturhistorischer und ökonomischer Hinsicht.

Von

Franz Schams,  
Mit 17 Abbildungen.

gr. 8. br. 226 Seiten. 1 f 6 gr.

Auch unter dem Titel:

Der Weinbau des österreichischen Kaiserstaates in seinem ganzen Umfange. III. Band.

**Agrostotheca Hungarica**  
complectens plantas siccatas gramineas, cyperaceas et  
junceas Hungariae,  
Croatiae et Dalmatiae.

**Die Gräser Ungarns**  
gesammelt und für Botaniker und Dekonomen herausgegeben

von  
Joseph Sadler,  
Professor der Botanik.

I. Heft. Fol. 1 f 8 gr.

Ihren Bedarf wollen Sie gefälligst recht bald verlangen.  
Pesth, 7. Oct. 1835.

G. Kilian jun.

[2786.] Bei Unterzeichnetem ist erschienen und als Neuigkeit versandt:

Krüger-Hansen, Dr., brillenlose Reflexionen über das jetzige Heilwesen, nebst Beleuchtung der dem Kaiser Franz, dem Erzherzog Victor Anton und dem Prinzen August von Portugal zu Theil gewordenen Behandlung. gr. 8. broschirt. 14 gr.

Bollbrügge, C. F. W. Dr., das Landvolk im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Eine statistisch-cameral. Abhandlung über den Zustand und die Verhältnisse der ländlichen Bevölkerung bürgerlichen Standes in Mecklenburg und über die Mittel, den Wohlstand zu sichern und zu erhöhen. gr. 8. brosch. 1 f 12 gr.

Dornblüth, A. L. Hofr. Dr., Darstellung der Medizinal-Polizei-Gesetzgebung und gesamter Medizinal- und Sanitäts-Anstalten für den Civil- und Militairstand im Großherzogthume Mecklenburg-Schwerin. gr. 8. 3 f 12 gr.

Meister, W., Aufklärung über das Anabain und über vier bis dahin nicht richtig erkannte Naturkräfte. Zu Oken's Andenken gegeben. gr. 8. Geh. 3 gr.

Besser, Prof. Dr., über die Lehrgegenstände in den mecklenb. Landschulen Eine Rede. gr. 8. brosch. 3 gr.

In 14 Tagen wird fertig und auf Verlangen nur versandt:  
Fr. von Maltzahn, Conradin. Ein Trauerspiel in 5 Acten. gr. 8. (5 Bogen.) brosch. 9 gr.

Sr. Opitz in Güstrow.

[2787.] Bei Ed. Billig in Mitweide ist erschienen:  
Holst, Pastor, über Altes und Neues in dem Kirchen- und Schulwesen des Königl. Sachsen. Ein Sendschreiben an den Herrn Kirchen- u. Schulrat Döhner. 8. 2 B. geh. 2 gr.

Noth, Pastor, Beicht- u. Communionbuch für Freunde wahrer Erbauung, besonders für Bürger und Landleute, 2., sehr vermehrte Aufl. 8. 14 B. 6 gr.

Frei-Gremplare auf 12—1, 20—2 und auf 25—3.

Schlümpert, Lehrer, Rechnungsaufgaben für sächs. Volksschulen, sowie auch für fleißige Schüler, die sich noch außer den Schulstunden gern nützlich beschäftigen wollen. 8. 2½ Bogen. 2 gr.

Partiepreis für 25 Gr. 1½ f., netto 1½ f.

— Facitbuch hierzu. 6 gr.

Im vorigen Jahre erschien:

Noth, 100 Tischgebete bei Hochzeiten, Kindtauff- und Begegnismahlzeiten &c., sowie zum alltäglichen Gebrauche. 8. 3½ B. geh. 4 gr.

Diejenigen Handlungen, welche vorstehende Schriften nicht bereits zugesandt erhalten, ersuche ich, davon à cond. zu verlangen. Letzteres kann ich, da die Auflage beinahe vergriffen ist, jedoch nur auf feste Rechnung geben.

[2788.] **J. G. Seume's  
sämtliche Schriften  
in Einem Bande**

find jetzt geschmackvoll in Umschlag cartonnirt vorrätig und dürfen als wertvolles Weihnachtsgeschenk wohl zu empfehlen sein.

Gremplare à condition stehen à 3 f 6 gr. netto zu Diensten.  
Leipzig, den 30. October 1835.

Joh. Sr. Kartnoch.

[2789.] **Neue Musikalien**  
im Verlage von C. W. Fröhlich u. Comp. in Berlin.

v. Herzberg, Gesänge für 1 Alt- oder Baritonstimme aus den Bildern des Orients von Stieglitz mit Begl. des Pfe. 12 gr.

— Was soll ich in der Fremde thun? Lied mit Begl. d. Pfe. 2 gr.

- Marschner, Dr. H., Bilder des Orients von Stieglitz für  
1 Singstimme mit Pfeibegl. Heft I. 18 fl.  
dito. Heft II. 16 fl.  
Jähns, Quartetten für Sopran, Alt, Tenor und Bass.  
op. 19. 12 fl.  
Wielhorst, Graf v., 2 Lieder für 1 Tenorstimme mit  
Pfe. und Blncelle-Begleitung. 8 fl.  
— dieselben für 1 Sopranstimme mit Pfeibegl. ohne Blncelle.  
8 fl.  
— dieselben einzeln mit Pfe. ohne Blncelle. Nr. 1. (Auf  
der Liebe dunklem Meere.) 6 fl.  
— dito, Nr. 2 (Ich liebte sie) 4 fl.

[2790.] Heute versandten wir an die Handlungen, welche Nova  
annehmen:

Blom, medicinisch Beobachtungen und Beiträge über  
die Salicine. Aus dem Holländischen übersetzt von  
Dr. Salomon. 8. br. ½ fl.  
Kirchner, die Tempel der Juden zu Jerusalem zur Beför-  
derung des richtigen Verständnisses vieler Stellen der heil.  
Schrift. Mit Lithograph. 4. br. 9 fl.  
Potsdam, den 20. Sept. 1835.

S. Vogler'sche Buchhandlung.

[2791.] Neue englische Taschenbücher für 1836.

So eben sind in London erschienen und von uns an unsern  
Commissionnair: Fr. Ludw. Herbig, zur Auslieferung fester  
Bestellungen, gesandt worden:

The Amulet f. 1836 à 4 fl. 5 fl. — 3 fl. 9 fl. netto.  
Juvenile Forget me not f. 1836 à 2 fl. 20 fl. — 2 fl. 7 fl. n.  
und sehen wir Ihren geneigten Bestellungen darauf entgegen.  
Von von, den 20. Oct. 1835.

Black u. Armstrong.

[2792.] Von dem beliebten Haus- und Familienbuch:

Paulizky, Dr. H. F., Anleitung für Landleute zu einer  
vernünftigen Gesundheitspflege, worin gelehrt wird, wie  
man die gewöhnlichen Krankheiten durch wenige und sichere  
Mittel, hauptsächlich aber durch ein gutes Verhalten ver-  
hüten und heilen kann. Ein Hausbuch für Landgeistliche,  
Wundärzte und verständige Hauswirthe, zumal in Gegen-  
den, wo keine Aerzte sind. Neu bearbeitet, verbessert und  
vermehrt von Dr. F. C. Paulizky  
ist so eben die achte, durchaus zeitgemäß verbesserte und vermehrte  
Ausgabe, 43½ Bogen stark, mit f. württembergischen Privilegium  
gegen den Nachdruck versehen, fertig geworden, und gut eingebun-  
den um 1 fl. 6 gfl. oder 2 fl. 15 kr. wieder in allen soliden Buch-  
handlungen zu haben. Wer Nova nicht ohne Verlangen annimmt,  
beliebe den Bedarf zu verlangen.

Gießen, den 15. October 1835.

G. S. Seyer, Vater.

[2793.] In der Mauck'schen Buchhandlung in Berlin ist in  
Commission erschienen:

Geschichte der Skythen und Deutschen (mit histor. Karten des  
Verfassers) von Dr. Karl Halling. Erster Band: Ge-  
schichte der Skythen; Asien. Erster Theil: die Länder  
und Völker des ältesten Mittelasiens besonders Skythiens.  
4. 5. Lief. gr. 8. geh. womit der 1. Band (27 Bog.)  
geschlossen. Der Preis dieses Bandes ist 2 fl. 15 gfl. netto.  
Buchhandlungen, die für dieses Buch einen Wirkungskreis  
haben, wollen ihren Bedarf à cond. von uns gefälligst verlangen.

[2794.] Weihnachtsbüchlein!

In den ersten Tagen des Novembers wird fertig:  
Sionas Blumenkörbchen; oder neue Fabeln und Kinderge-  
dichte, ein Geschenk für die wißbegierige Jugend; zugleich  
als Declamations- und Lese-Uebungen zu Hause und in der  
Schule von Carl Grumbach, dem Verfasser des Gymna-  
zion, des Jugendgartens u. a. m. Mit 1 Titelkupfer.  
Sauber gebunden wird der Preis etwa 12—16 fl. betragen,  
von dem wir § und fest 13/12 geben. Sie wollen gefälligst Ihren  
Bedarf à cond. verlangen.

Berlin, im Octbr. 1835.

C. W. Fröhlich u. Comp.

[2795.] Weihnachtschriften.

Der Unterzeichnete empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten  
folgende Bücher seines Verlags, welche zu Geschenken sehr ge-  
eignet sind:

Bibel-Ausgaben in kl. und gr. 8. zu den bekannten Prei-  
sen, welche jedoch nur auf feste Rechn. abgegeben werden.  
Eine Auswahl gebundner Ex. in einfachen, sowie in ganz  
feinen Bänden mit Goldschnitt ist stets vorrätig.  
Strack, Eloah, oder Erhebungen des Herzens zu Gott, in  
einer Reihe von Gesängen und metrischen Gebeten. 5. Aufl.  
mit 1 Kupf. geh. Druckpap. 1 fl. od. 15 fl. Velinpap.  
3 fl. od. 1 fl. 18 fl.

König, der Christbaum des Lebens. Eine Festgabe für sin-  
nige Frauen und Freunde. cart. 2 fl. od. 1 fl. 3 fl.

Carové, Moosblüthen, zum Christgeschenk. Mit 6 Kupf.  
geb. in Futteral. Druckpap. 1 fl. oder 15 fl. Velinpap.  
mit Goldschnitt 1 fl. 48 kr. oder 1 fl.

Spiegel der alten christl. deutschen Erziehung, aufgestellt in  
dem Vermächtnisse eines treuen Vaters an die Seinen.  
Eltern und Kindern, Lehrern und Freunden der Jugend  
mitgetheilt von Dr. H. Dittmar. geh. Druckpap. 1 fl.  
12 kr. od. 16 fl. Velinpapier geb. in Futteral 1 fl. 48 kr.  
oder 1 fl.

Worte mütterl. Liebe an meine Tochter. Eine Gabe für christ-  
liche Jungfrauen. Aus dem Nachlaß der sel. Freifrau  
W. v. Deynhausen. Bearb. und herausgeg. von Pfr.  
A. Huth. geh. Druckpapier 1 fl. 45 kr. oder 1 fl. Be-  
linpap. 2 fl. 45 kr. oder 1 fl. 15 fl.

Freya, oder eheliche Liebe und häusliches Leben. Eine Lie-  
bes- und Freundschaftsgabe. geb. in Futteral 2 fl. oder  
1 fl. 3 fl.

Gedichte zum Gebrauch in und außer der Schule, ausgewählt  
von E. W. G. Bagge. 2 Abthlgn. geh. 2 fl. od. 1 fl. 6 fl.

Die Handlungen, welche sich hiermit versetzen wollen, werden  
ersucht, à cond. zu verlangen.

Auch steht, wo man sie mit Nutzen verbeiten zu können glaubt,  
eine beliebige Anzahl ausführlicher Anzeigen derselben, auf einem  
Quartblatt gedruckt, allenfalls auch mit beigefügter Firma, zu  
Dienst.

Frankfurt a. M., im Oct. 1835.

Seinr. Ludw. Brönnner.

[2796.] Von Kreisig's Bezugdruck erschien bei mir so eben der  
2. Band (Preis 5 fl.), und ersuche ich die Handlungen, welche  
solchen als Fortsetzung zu erhalten wünschen, die erforderlichen  
Exemplare von mir zu verlangen. Da der Vorrath nur noch  
300 Exemplare beträgt, so muß ich bitten, sich in Betreff der Ver-  
schreibungen à c. zu beschränken.

Berlin, am 28. Oct. 1835.

August Rücker.

[2797.] So eben ist fertig geworden und wird Anfang Novem-  
bers in einfacher Anzahl versandt werden:  
**Schinkel**, Dr., Karte von Palästina, nebst 3 Beilagen zur  
Erläuterung und Erleichterung beim Gebrauche derselben.  
15 fl. ord. oder 10 fl. netto.

Da ich diese Karte nur in einfacher Anzahl versenden kann,  
so bitte ich diejenigen Handlungen, welche mehr davon absehen zu  
können glauben, à cond. nachzuverlangen.

Neustadt a. d. O., den 28. October 1835.

J. K. G. Wagner.

[2798.] **Herabgesetzter Preis**  
von  
**Göthe's sämmtlichen Werken**

in 55 Bänden

Taschen-Ausgabe und Ausgabe in Octav.

Die Regierungen des deutschen Bundes haben, der neuesten  
Bundes-Gesetzgebung und den Anforderungen einfacher national-  
ökonomischer Sache huldigend, im Laufe dieses Jahres Warnungen  
gegen den Verkauf der im Auslande erschienenen Nachdrücke von  
Göthe's Werken erlassen; dennoch hören wir von unseren Collegen  
vielfach die Klagen, daß Exemplare des französischen und schweizer  
Nachdrucks feilgeboten werden. Um daher auch von unserer Seite  
das Mögliche beizutragen zu dem nationalen Zweck, deutsches litera-  
risches Eigenthum gesichert zu halten gegen den überrhein. Raub und  
seine Helfershelfer, lassen wir, im Einverständnisse mit den von  
Göthe'schen Erben, eine Herabsetzung der Preise der verschiedenen  
Ausgaben von Göthe's Werken für ganz Deutschland eintreten,  
wie dieses vorläufig schon für die Schweiz und Frankreich von uns  
geschehen ist. Die herabgesetzten Preise sind:

Von der Taschen-Ausgabe Druckpr. 13 fl. 20 kr. od. 8 fl.  
Berlinpr. 20 = — = 12 =

— Octav-Ausgabe Druckpr. 26 = 40 = 16 =

Die Preise der bis jetzt nach Deutschland gekommenen Nach-  
drücke sind nicht blos höher, sondern der Käufer erhält auch nur  
ein willkürlich von unberufener Hand zerstückeltes Nachwerk,  
während unsere rechtmäßige Original-Ausgabe in 55 Bänden alles  
von Göthe Erschienene, den Nachlaß inbegriffen, enthält. Diese  
55 Bände haben in der Taschen-Ausgabe 1118 Bogen zu 16 Seiten,  
es kostet also fortan der Bogen nicht einmal einen halben  
Kreuzer!

Wir können hiermit zugleich die vorläufige Anzeige verbinden,  
daß Ostern 1836

die erste Lieferung einer Pracht-Ausgabe von Göthe's  
Werken in 2 Bänden, mit Stahlstichen,  
im Format wie Schiller in 1 Bde., in Lieferungen erscheinen wird.

Diese Ausgabe wird in einer, durch die von dem verewigten  
Dichter selbst bestellten Ordner seines literarischen Vermächtnisses  
besorgten, dem allgemeinen Interesse entsprechender Zu-  
sammenstellung der ästhetischen Schriften, mit Weglassung der rein  
wissenschaftlichen und der Übersetzungen, bestehen. Ausführ-  
lichere Anzeigen über Einrichtung, Inhalt, Druck und Preis dieser  
Ausgabe werden wir später, nebst einigen Probeblättern, dem  
Publicum vorlegen.

Der Preis wird ungefähr in demselben Verhältnisse wie bei  
Schiller's Werken in 1 Band, jedenfalls bedeutend wohlfeiler  
als der französische Nachdruck, gestellt werden.

Den von Göthe'schen Erben soll diese neue Ausgabe durch  
das ihnen zukommende Honorar einigen Ersatz für den Verlust  
gewähren, welchen sie durch die erwähnten Nachdrücke und die  
nothgedrungene Preisherabsetzung mit uns erlitten haben; dem  
Publicum aber bieten wir mit dieser Prachtsammlung und durch  
diese Herabsetzung der früheren Ausgaben die Mittel, sich in jedem  
beliebigen Formate ganz vollständig, oder in einer zweckmäßigen  
Auswahl, immer aber zu den billigsten Preisen, die unsterbli-  
chen Werke Göthe's auf rechtmäßigem Wege, ohne den Nachteil  
seiner Erben, zu verschaffen.

Stuttgart und Tübingen, im Oct. 1835.

J. G. Tottasche Buchhandlung.

Für unsere werthen Herren Collegen bemerken wir, daß sie  
demnächst ein Circulaire erhalten werden, worin wir ihnen an den  
so bedeutend herabgesetzten Preisen 25 p.C. Rabatt bei baarer  
Bezahlung zusichern und denselben zugleich eine Anzahl Abdrücke  
von obiger Anzeige zur weiteren Verbreitung beilegen.

Die Obige.

[2799.] **Herabgesetzte Preise.**

Zu besserer Bekanntwerbung habe ich folgende Werke bis  
Ostern 1836 herabgesetzt und in den gelesnen Journals ange-  
kündigt:

**Willkomm**, Ernst, Bernhard von Weimar, Trauerspiel  
in 5 Aufzügen. Ladenpreis 18 fl. auf 12 fl.

— — **Erich XIV.**, König von Schweden, dramatisches Ge-  
dicht in 3 Theilen. Ladenpreis 3 fl. auf 2 fl.

**Rauschnick**, Züge aus dem Pfaffenthum der Deutschen  
im Mittelalter. Ladenpreis 1½ fl. auf 1 fl.

Exemplare stehen Ihnen auf Verlangen à cond. zu Diensten,  
was Sie davon bis Ostern auf feste Rechnung nehmen, notire ich  
Ihnen mit  $\frac{1}{2}$  Rabatt auf alte Rechnung.

Leipzig, im Octbr. 1835.

Carl Berger.

[2800.] **Beachtenswerthe Anzeige.**

Um ferneren Missverständnissen vorzubeugen, zeige ich noch-  
mals an, daß

Dinter's Unterredungen über die sechs Hauptstücke des Lu-  
therischen Katechismus. 13 Bde.

seit dem 1. October 1834 5 fl 8 fl. ord., oder 4 fl. netto kosten;  
einzelne Bände können jedoch nur zu dem früheren Ladenpreise ab-  
gelassen werden.

Neustadt a. d. O., den 28. Oct. 1835.

J. K. G. Wagner.

[2801.] **Wohlfeile Taschenbücher**  
ganz neu, theils brohart, größtentheils aber gebunden und mit  
Goldschnitt, in Berlin bei H. U. Wolff (Leipzig durch Hrn. A. Froh-  
berger):

Huldigung d. Frauen. 1827 à 5 fl. 28, 29 à 6 fl. und  
31 à 8 fl.

Fortuna 1829. à 5 fl. 31 à 7 fl.

Minerva 1822—28 à 7 fl.

Zum geselligen Vergnügen 1826—28 à 7 fl.

Cornelia 1828, 29 à 8 fl.; 30, 31 à 9 fl.

Rheinisches Taschenbuch 1825—29 à 7 fl.; 30—32  
à 8 fl.

Kotzebue, Opern-Almanach 1815, 17. à 3 fl.

(Sämtlich Netto-Preise gegen baar.)

[2802.] Ich habe eine sehr gesuchte und seltene Ausgabe des  
**Corpus juris canonici**

(Veneti apud Juntas. 4. 1595.)

vollständig in sieben Franzbänden, auf Schreibpapier mit breitem  
Rande, um den Nettopreis von 12 fl. B. 3., abzugeben.

Hanau, den 28. Octbr. 1835.

Sr. König.

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[2803.] Die D. R. Marx'sche Buchhandlung sucht:

1 Menzel, Taschenbuch der neuesten Geschichte. 1. Jahrg.  
Fehlt beim Verleger.

- [2804.] F. A. Eupel in Sondershausen sucht:  
12 Vorstellungen aus Don Quichote mit französischen Unterschriften zum Berliner Calender 1771.  
12 Vorstellungen aus Gesner's Idyllen, deutsche Unterschriften. Berliner Calender 1773.  
12 Vorstellungen aus Orlando Furioso, französische Unterschriften. Berliner Calender 1772.  
12 Vorstellungen aus dem gewöhnlichem Leben mit deutschen Versen als Unterschriften. Lauenb. Calender 1778.  
12 Vorstellungen moral. satyr. Inhalts mit deutschen Versen als Unterschriften. Lauenb. Calender 1779.  
12 Vorstellungen. Wiederholung von Lauenb. 1778. mit franz. Unterschriften.  
12 Vorstellungen aus d. Geschichte eines schlecht erzogenen Frauenzimmers. Berliner Calender 1780.  
12 Vorstellungen verschieden Inhalts, mit französischen Unterschriften in Versen. Lüneb. Calender 1780.  
12 Vorstellungen aus d. neuen Heloise mit deutschen Unterschriften. Berliner Calender 1783.  
NB. Kupfer, welche blos von Chodowiecki gezeichnet, aber nicht auch von demselben gestochen sind, werden nicht gesucht. Die Gesuchten müssen die Unterschriften führen: D. Chodowiecki del. et sculp. oder D. Chodowiecki fec.

[2805.] F. Riegel in Potsdam sucht:  
1 Scheibel, Einleitung in d. mathemat. Bücher. 1. 13—24.

[2806.] J. A. Mayer in Aachen sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:  
1 Steudel, nomenclator botanicae. 2 vol. (Fehlt bei Cotta.)

[2807.] Josef Mar und Comp. in Breslau suchen:  
1 Volkmuth, sacerdos matrimon. minister. Würzburg 1734.  
1 Oberthür, sacerdos matrimonii minister. Würzburg 1777.

[2808.] C. A. Hartleben in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Marezahl, Predigten über Religiosität ic. Lübeck 1797, Niemann.  
1 Götz, Passionspredigten. 5 Bde. Cassel 1795—1806, Griesbach.  
1 Olshausen, Religionsvorträge. Schleswig 1809, Röhls.  
1 Dingler's polytechn. Journal. Stuttgart, Cotta. Alle Jahrgänge. (Zu einem ermäglichten Preise.)  
1 Greif, der Erzähler. 1. Jahrgang. 1. Band. gr. 8. Leipzig, Hartmann.  
1 Stromszky, Fastenpredigten, gehalten vor d. evangel. Gemeinde zu Hellersdorf. Brünn 1828.  
1 Pusch, geognostische bergmännische Reise durch einen Theil der Karpathen und Ober- und Nieder-Ungarn. Leipzig 1823, Barth.  
1 Tacitus, C. C., opera. Edit. Ernesti. 8. Berolini 1770, Haude u. Sp.  
1 Benkenhof, über militairische Vorurtheile. Leipzig, 1783.  
1 Robst, observat. de funest. bellum et pugnae etc. Dissertat. Jenae 1808.  
1 Eisenlohr, Behandlung in Militair-Hospitälern. Carlsruhe 1814.  
2r Jahrgang.

- [2809.] Rohrmann und Schweigerd in Wien suchen:  
1 Staudenmaier, Etigena Scotus.  
1 Laborde, Reise ins petratische Arabien.  
1 Gesenius, Lehrgebäude der hebr. Sprache.  
1 Freitag, hebr. Sprachlehre.  
1 Adelung, Literatur der Sanscritsprache.  
1 Wopp, Lehrgebäude der Sanscritsprache.  
1 Frank, grammatica sanscrita.  
1 — chrestomathia sanscrit.  
Die Herren Verleger, welche noch Vorrath von obigen Werken haben, ersuchen wir um gefällige Anzeige.

[2810.] Die Gyldendal'sche Buchhandlung in Kopenhagen sucht:  
1 C. L. Hymly, de Jesu Christi in coelum ascensu. Argentorati 1811.

[2811.] Die v. Jenisch u. Stage'sche Buchhandlung in Augsburg sucht:  
1 Rheinisches Conversations-Lexicon. 5. 8. 10. 11. } 12. Bd.  
2 — gebd. } apart.

[2812.] E. M. Beck in Rothenburg a. T. sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Krause, Predigten. 3 Bde. (Lpzg., Reinicke.) (Aber nicht den bei G. Fleischer erschienenen. 2. Jahrgang.)

[2813.] Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin sucht:  
1 Edelmann, J. Ch., unschuldige Wahrheiten, gesprächsweise abgehandelt zwischen Dorophilo u. Philaletho ic. 1735—45.  
1 — Moses mit aufgedecktem Angesichte von zweien ungleichen Brüdern ic. Freiburg 1740.  
1 — die Göttlichkeit der Vernunft in einer Anweisung zur weitern Untersuchung ic. 1741—42.

### Vermischte Anzeigen.

[2814.] Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht, Ihnen das am 3. August d. J. im Bade zu Nennendorf erfolgte Ableben meines geliebten Mannes, des Buchhändlers Herrn Carl Schünemann, anzugeben.

Zugleich mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft unter der bisherigen Firma fortführen werde, und bitte Sie, das meinem sel. Manne geschenkte Zutrauen auch auf mich zu übertragen, welches zu rechtfertigen ich mir jederzeit angelegen sein lassen werde.

Die schon seit einer Reihe von Jahren bestandene Buchdruckerei wird ebenfalls unter der Leitung eines sachkundigen Geschäftsführers fortgesetzt, und erlaube ich mir, Sie zu bitten, derselben bei vorkommenden Gelegenheiten zu gedenken.

Ich empfehle mich mit der ausgezeichneten Hochachtung.  
Bremen, den 1. September 1835.

Doris Schünemann, geb. Spange.

[2815.] Der  
Schulfreund, oder fliegende Blätter über Altes und Neues  
im Schulwesen  
ist allen Buchhandlungen bis Nr. 11 zugesandt, und gehen Nr. 12 und 13 in einigen Tagen nach; ich erbitte eine gefälligst recht schläunige Angabe des wirklichen Bedarfs, um ein richtiges Verhältniß hinsichts der fernern Verschickung zu treffen.

Berlin, 20. October 1835.

Ludwig Oehmigke.

91

## [2816.] Eisner's Napoleon.

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche Exemplare der 8—10. Lieferung dieses Werkes begehrten, müssen wir um Geduld von noch 14 Tagen ersuchen, da diese Hefte abermals gänzlich fehlen, ein neuer Abdruck aber bis dahin zuverlässig vollendet ist. Die 11—15. Lieferung werden noch in diesem Jahre versandt.

Wir ersuchen um gefällige fortwährende Verwendung für den Absatz des Werkes, hoffend, „dass dasselbe gewisse Fabrikarbeiten verdrängen werde.“

Stuttgart, 22. Octbr. 1835.

J. Scheible's Buchhandlung.

[2817.] Diejenigen Handlungen, welche ihren für Leihbibliotheken sich eignenden Verlag im Preise herabgesetzt, ersuche ich, mir baldgefälligst pr. Post über Leipzig Verzeichnisse darüber zusammen zu lassen, da ich, zur vervollständigung einer von mir dahier seit kurzem begründeten Leihbibliothek, eine nicht unbedeutende Auswahl daraus gegen Baarzahlung treffen werde.

Schweidnitz, den 20. October 1835.

Ludw. Seege.

[2818.] Die von der Schenk'schen Kunsthändlung (C. W. Ramdohr) in Braunschweig in Nr. 43 dieses Blattes angezeigte Karte vom Harzgebirge, entworfen von Friedrich Julius und ausgeführt von H. Berghaus, war nicht unser, sondern Herrn Heinrich Brose's Eigenthum, welches wir, um Missverständnissen zu begegnen, hiermit anzeigen.

Berlin, den 26. October 1835.

Simon Schropp u. Comp.

## [2819.] Missdeutungen zu verhüten.

Statt den von mir in Nr. 40 d. B. öffentl. hingeworfenen Fehdenhandschuh aufzunehmen und durch einen offenen ehlichen Kampf zu beweisen, daß der Besitzer der Hofbuchdruckerei hier selbst sich sowohl den Ruth als die Fähigkeit zutraut, sich mit mir zu messen, hat dieselbe es für angemessen erachtet, ihrer Galle gegen mich in Nr. 43 auf eine andere, ihr ungeziemende Weise Lust zu machen. Wiewohl es mir ganz ungeziemend ist, mich mit einem Knechte herumzubalgen, so behalte ich mit hierdurch eine gebührende Entgegnung auf diese Gallenergiebung ausdrücklich vor.

Ich finde mich aber veranlaßt, hier, aus eigner Bewegung, einzugehen, daß ich in der gedachten Herausforderung unbedachtsam gehandelt habe, indem ich dem Besitzer der Hofbuchdruckerei hier selbst mehr zugemuthet habe, als er zu leisten vermag, sich in einen Kampf mit mir einzulassen, dessen Thema, wie ich voraus zu vermutthen, viel zu weit über sein und seines Gesellen oder Schildknappen Geistesvermögen geht. Ich will ihm den Kampf so leicht machen als möglich; das Thema soll aus dem Gebiete seines Handwerkes sein.

Ich will ihm nämlich drei Fragen über Buchdruckerei zur Selbstbeantwortung vorlegen, und da ich nur ein Laie in dieser Kunst bin, so liegt in diesem Umstände wohl schon die Sicherheit, daß die Fragen, welche ich ihm zur Beantwortung vorlegen werde, nicht aus dem Bereiche der höheren Kunst sein werden; sie sollen ganz einfach sein, wie sie jeder Geselle von nur mittelmäßigen Geisteskräften, welcher 6—8 Jahre bei dem Fach ist, zu beantworten im Stande sein muß.

Nun könnte mir der Besitzer der Hofbuchdruckerei, oder Derjenige, welcher ihm Kopf und Feder vorlegt, dagegen einwerfen, daß ich Fragen stellen könnte, welche durchaus unbeantwortbar sind, aber gegen diese Gefahr soll er sicher sein. Sie sollen vorher, ehe ich sie ihm übergebe, einigen erfahrenen, ihres Faches mächtigen Buchdrucker herren zur Prüfung vorgelegt werden, die sowohl über die Beantwortbarkeit derselben, als auch über die zur Beantwortung nötige Zeit urtheilen sollen. Erklären diese die Fragen für völlig unbeantwortbar, so ist der Besitzer der Hofbuchdruckerei hier des Kampfes mit mir entbunden, und ich erkenne ihn, ohne daß er das Schwert gezogen, wollte sagen die Feder zur Hand genommen hat, als Sieger, als welchen, wie

sich von selbst versteht, ich ihn ebenfalls anerkenne, wenn er die Fragen genügend zu beantworten vermag.

Dagegen verlange ich von demselben, daß er die Fragen selbst, ohne alle Beihilfe eines Dritten, schriftlich beantwortet, und ich behalte mir ausdrücklich vor, jede mit zweitmäßig scheinende Maßregel zu treffen, um mir die Überzeugung zu verschaffen, daß er selbst allein ohne alle fremde Hilfe die Antworten abfaßt und schreibt. Der Besitzer der Hofbuchdruckerei hier selbst mag, wenn ich mich nicht irre, jetzt etwa funfzig Jahre alt sein, und wenn mich mein Gedächtniß nicht sehr arg trügt, so ist er seit circa 24 Jahren Besitzer der Druckerei, welche unter seinem Namen betrieben wird, und ich fodere von einem Buchdruckereibesitzer wohl nicht zuviel, wenn ich ihm zumuthe, daß er ihm schriftlich vorgelegte Fragen über das Fach, welches er von Jugend an ausschließlich betrieben hat, selbst und auch eigenhändig schriftlich beantwortete.

Getraut sich nun der Besitzer der Hofbuchdruckerei, drei Fragen über sein Handwerk allein, ohne Beihilfe eines andern Buchdruckers, welcher das Fach versteht, zu beantworten, so gebe derselbe mir durch einen achtbaren Mittelsmann davon Nachricht; ich gebe ihm die Freiheit, dazu jeden beliebigen Tag und Stunde binnen hier und 31. Dec. selbst zu wählen.

Von dem Erfolge soll seiner Zeit in diesem Blatte ebenfalls Nachricht gegeben werden.

Dessau, d. 26. Oct. 1835.

C. G. Ackermann.

## [2820.] Berichtigung.

Herr A. Büchner in Berlin gibt in Nr. 41 seiner literar. Zeitung eine Übersicht des Michaelis-Messkatalogs 1835 und räumt mir die Ehre der meist verlegten Artikel mit folgenden Worten ein: „Manz in Landshut i. B. 52 (kathol. Gebetbücher u. dgl.).“

Wäre Hr. Büchner nicht im Geschäft eines sehr geachteten Collegen, so würde ich über eine unwahre Behauptung leicht weggehen, das bämische dieser Bemerkung — nachdem bei keinem Verleger eine nähere Bezeichnung ist — nicht beachten und es für Unfug eines Redacteurs halten; allein was müssen sich die Leser seiner literar. Zeitung denken, wenn ein des Buchhändels Kundiger eine solche unwahre Behauptung aufstellt?

Hätte sich Hr. B. die Mühe gegeben, Verlags- und Commissionsartikel von einander zu scheiden, so wäre das Resultat gewesen, daß nur 22 meine wirklichen Verlagsartikel sind, und daß sich unter diesen ein einziges kathol. Gebetbuch in der 2. Auflage befindet, dessen Verlag mir eben so schätzbar ist, wie vielleicht Hrn. B. Principal sein „Theremin, Adalberts Bekenntnisse,“ denn dieses mein Verlagswerk hat die oberhirtliche Abd probation, und die erste Auflage von 2200 Exemplaren war schnell vergriffen.

Abgesehen von diesem, will ich Hrn. B. fragen, was der Begriff „und der gleichen“ heißen soll? Versteht er etwa unter kathol. Gebetbüchern: Chrystostomus, eine Monatschrift, die selbst in Berlin mit Beifall aufgenommen wurde; Granada, Predigten von Silbert (6 Bde.), deren Verf. selbst protestant. Journale anerkannten; Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte; Häglspurger, Thematik; Höhenlohe, Lichtblide; Leitsterne auf der Bahn des Heils; Melk, Kirchengeschichte; Weiler, Augsb. Kochbuch 2. Bd. ic., so mag es mit seinem gelehrt Berlin schlecht aussehen, denn was wird dies für Literaturrubriken aufzählen?!

Regensburg, den 22. Octbr. 1825.

G. J. Manz.

## [2821.] Bitte an die sog. Hrn. Reichsbuchhändler.

Im Interesse jener Schweizerhandlungen, deren Commission für Süddeutschland ich besorge, muß ich alle süddeutsche Buchhandlungen dringend bitten: daß sie ihre Beischlüsse für die Schweiz mit ferner nicht mehr durch Hrn. P. Neff, sondern durch jede andere beliebige stuttgarter Buchhandlung zu gehen lassen möch-

ten, da ich meine schweizerischen Geschäftsfreunde durch Herrn Neff's. unzählige Spesenberechnungen nicht gern fernerhin beeinträchtigen möchte.

Tübingen, im October 1835.

S. Laupp.

- [2822.] Da der Vorrath von:  
Conversations-Taschenbuch in 3 Sprachen: Englisch, deutsch, französisch. 6. Aufl.  
Förbiger's Aufgaben z. Bildung des lat. Styls. 2. Aufl.  
Stein's kleine Geographie. 19. Aufl.  
zu Ende geht; so bitten wir die Handlungen, welche Exemplare a cond. von uns erhalten, oder zur Disposition stellten, uns dieselben recht bald zurückzusenden. Von Stein's u. Geographie erscheint im Januar d. n. Jahres die 20. Auflage.  
Leipzig, den 3. November 1835.

J. C. Hinrichssche Buchh.

- [2823.] Bitte um Zurücksendung.  
Wer von dem von mir unterm 1. d. versandten Auktionskatalog keinen Gebrauch machen kann, würde mich durch gef. umgehende Zurücksendung sehr verpflichten, da es mir bereits an Exemplaren mangelt.

Gießen, 24. October 1835.

J. Ricker'sche Buchhandlung.

- [2824.] Bitte um Rücksendung.  
R. Deuerlich in Göttingen erucht um gefällige Rücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von Abulfedae tabulae quae-dam geographicæ etc. edidit Wüstenfeld. gr. 8. geh. 1.-f. 12.-f.

- [2825.] Ich verbitte mir durchaus alle Zusendungen homöopathischer Schriften. Was ich etwa gebrauche, werde ich verschreiben.  
Greifswalde, den 29. Octbr. 1835.

E. Mauritius.

- [2826.] Ankauf einer Buchhandlung.  
Ein junger Mann, der über ein Capital von 4 bis 5000 Gulden disponieren kann, sucht eine solide Handlung mit etwas gangbarem Verlag im Königreich Bayern zu kaufen.

Bei Liefernahme des Geschäfts kann sogleich die ganze Summe erlegt werden. Auf diesen Vortheil werden besonders die Herren Verkäufer aufmerksam gemacht.

Angebietungen beliebe man unter den Buchstaben J. W. in W. an die lobl. Redaction dieses Blattes franco zu senden.

- [2827.] Ein unverheirath. Mann von 32 Jahren, welcher den Buchhandel erlernt hat u. gegenwärtig seit einer Reihe von Jahren in einem Verlagsgeschäfte, verbunden mit einer Buchdruckerei und Papierhandlung, gearbeitet hat, wünscht eine anderweite Anstellung in ähnlichen Branchen. Gefällige Offerten beliebe man unter Angabe der Nummer dieser Anzeige mit D. E. bezeichnet an die Redaction dieses Blattes einzusenden.

- [2828.] Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen ausgestattet, wünscht sein jetziges Engagement so bald als möglich mit einem andern zu vertauschen. Derselbe servirte in bedeutenden nord- und süddeutschen Buchhandlungen und hat die Ehre, einem großen Theil der Herren Principale persönlich bekannt zu sein, indem er zu verschiedenen Malen die leipziger D. M. besuchte.

Geneigte Offerten hat die Exped. dieses Blattes, und auch Hr. Eudwig in Grätz unter Chiffre: A. B. C. die Güte anzunehmen.

- [2829.] Ein junger Mensch, mit hinreichenden Kenntnissen versehen, wünscht so bald als möglich in eine lebhafte Sortiments-Buchhandlung als Lehrling einzutreten. Hierauf Reflectrende werden gebeten, sich in portofreien Briefen an die Redaction dieses Blattes zu wenden, um die Adresse des Suchenden zu erfahren.

Neuigkeiten, vom 25—31. October in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

- Anderen, Jugendleben und Träume eines Italienischen Dichters.  
Nach d. Dän. von L. Kruse. 2 Thle. gr. 16. Hamb., U. Campe 2½.-f.  
Arendt, Schulgebete. 8. Berlin, Krause. geh. 8.-f.  
Baillot, die Kunst des Violinspiels. 2. Lief. Fol. Schlesinger 1.-f.  
Balde, Dyernstein. 2. Thl. 8. Gotha, Hennings u. Hoff 1.-f. 16.-f.  
Beck, die ebene Geometrie nach Legendre. 2. Aufl. 8. Jenne 20.-f.  
Beneke, Erziehungs- u. Unterr.-Lehre. 2. Bd. gr. 8. Mittler in B. 2½.-f.  
Bericht über Bischof Nicolaus von Amsdorf. gr. 8. Förstemann n. 3.-f.  
Bertini jun., Uebungen für das Pianoforte, mit Fingersatz. Fol.  
Berlin, Schlesinger 148.-f.  
Bhartiatis Sprüche von v. Wohlen. gr. 12. U. Campe. geh. 1.-f.  
Bilder und Sinnbilder f. d. Jugend. 2. Aufl. gr. 8. Sch. geh. 148.-f.  
Bilder-Convers.-Lexicon, österr., 5.u.6. Pf. gr. 4. (Epz., Kummer) 1½.-f.  
Bilder-Lust für kleine Kinder. 3. Heft. 4. Sch. geh. 12.-f.  
Blesson, Befestigungskunst für alle Waffen. 3. Bd.: Geschichte des Belagerungskrieges. gr. 8. Berlin, Schlesinger 1418.-f.  
Blom, über die Salicine, von Salomon. 8. Vogler. geh. 12.-f.  
Blumauer, Ferienreise. 3. Bdchen.: Dresden u. Berlin. 8. Sch. geh. 1.-f.  
Böhmel, Jubelfestrede b.e. goldnen Hochzeitfeier. gr. 8. Glück. geh. 2.-f.  
v. Bornstedt, Reise von London, üb. Paris, Lyon, Avignon, Mir, Nizza,  
Turin, d. Simplon u. e. Theil d. Schwetz 1834. 12. Plahn'sche B. 1½.-f.  
Böttger, üb. d. Döbereinerschen Platina-Bündmaschinen. 8. Eupel 2.-f.  
Bray's historische Romane. 10—12. Bd.: Fitz of Fitz-Ford. Aus dem Engl. von Bärmann. 8. Kiel, Universitäts-Buchh. 4.-f.  
Breithaupt, Magazin von astronom. Instrumenten. II. Heft: Beschreibung eines Reichenbach'schen Wiederholungs-Kreises, etc. gr. 4. Krieger n. 1.-f.  
Burdach, über die ernährenden Gefäße der Puls- und Blut-Adern. gr. 8. Königsberg, Gebr. Bornträger n. 8.-f.  
Burkhart, Fest- u. Casual-Predigten u. Reden. 8. Zeis, Webel n. 1.-f.  
Buthmann, der erzählende Vater. gr. 12. Berendsohn. geh. 20.-f.  
Caesaris Commentarii de bello gallico et civili erläutert von Dr. J. G. Lippert. 1. Thl. gr. 8. Leipzig, Hartmann 3.-f.  
Codex syriaco - hexaplaris ed. Mitteidorpf. II Part. 4maj. Berlin, Th. Enslin Schreibp. 8.-f. — Velinp. 12.-f.  
Criminal-Erkenntniß, absolutar., in der Untersuchungssache wegen Gründ. eines Vereins z. Unterstütz. d. freien Presse. 8. (Plahn) 6.-f.  
Denecke, die Revier-Eintheilung des Berliner Polizei-Verwaltungsbzirks. 12. Berlin, Krause. br. 4.-f.  
Diesterweg, das pädagog. Deutschland. I. 2. 3. gr. 8. Berl., Plahn 12.-f.  
Döring, die Königin der Blumen, od. die höhere Bedeutung der Rose an sich u. in Beziehung a.d. Gemüths-welt ic. gr. 8. Schmerber n. 3½.-f.  
Ebersberg, d. 12 Monate. Erzählungen m. 12 Pf. 8. Wien, Müller 2.-f.  
Ehret die Frauen. 1836. Mit 18 Stahlst. gr. 8. London, Asher n. 4.-f.  
Elsner, d. nordamerikan. Befreiungskampf. 4. Lief. gr. 8. Scheible 9.-f.  
Erholungsstunden f. gebild. Bürger u. Landleute. 2 Bdch. 8. Eupel 1.-f.  
Erinnerungen an Italien: Toskana. 2. Lief. gr. 4. Schmerber n. 1½.-f.  
Erklärung d. Haubold'schen Verwandtschafts-Tafeln. gr. 8. Günz 6.-f.  
Ernst, der Bürger in Rechtssachen sein eigener Anwalt. 16. Stein 16.-f.  
Fischer, C., Wirtschafts-Unterricht. gr. 8. Bayreuth, Grau. geh. n. 4.-f.  
— Fr., der juristische Rathgeber. 8. Düben. (Leipzig, Glück) 12.-f.  
Foa, Eugenie, die Jüdin. 2 Thle. gr. 12. Leipzig, Weber. geh. n. 2.-f.  
Forster's Dr. J., 10 Briefe an J. Schradi. etc. gr. 8. (Fürstemann) 3.-f.  
Foerster, Gedächtnisstaf. d. allgem. Geschichte. gr. 8. Mittler in B. 1½.-f.  
Fortsch. Pohle der Heidenbefahrer. Für die Jugend. 8. Günz 148.-f.  
Gallerie ausgez. Männer u. Frauen. 7. u. 8. Heft. gr. 8. Schultheß 14.-f.  
— d. Merkwürdigsten a.d. Natur u. d. Menschenleben. qu. gr. 8. Sch. 1½.-f.  
Gemeinderath, der, (Spiel in Versen.) gr. 8. Marburg, Elwert 2.-f.  
Gudenrath u. Reimer's Real-Buch für Volksschulen. 8. (Aue) n. 12.-f.  
Guskow, Vertheidigung gegen Menzel. gr. 12. Löwenthal. geh. 4.-f.  
Hammer u. Glocke. Spiel. Verschönerte Ausg. 12. Wien, Müller 20.-f.  
Harnisch, Betrachtungen über Luthers kleinen Katechismus. 1. Thl. gr. 8. Braunschweig, Vieweg 148.-f.  
Heideloff, der Tüncher, verbunden mit dem Stuccator, Zimmermaler u. Decorateur. I. Heft. qu. ½ Fol. Schrag n. 148.-f.  
Heinel, Gesch. d. Preuß. Staates u. Volkes. 1. Bd. gr. 8. Gerhard 1½.-f.  
v. d. Heyde, Militair-Handbuch Gesetze 2. Thl. (W. Heinrichsh.) n. 2½.-f.

v.d.Heyde, K. Preuß. Polizei-Gesetz. 8. Bd. Heinrichsh. n. 16*fl.*  
— Nachträge hierzu. 1. Nachlieferung. 8. Ebend. n. 16*fl.*  
Hense's Fremdwörterbuch. 2. Thl. 7. Aufl. gr. 8. Hahn'sche Hof-B. 1*½**f.*  
Hoffmann. Panathenaikos. Archaeol. librum. 12 maj. Krieger 9*fl.*  
Hübener, die Dithmarsische Krankheit. gr. 8. Altona, Aue 12*fl.*  
Huber, Wiener Wägen u. Pferdegeschirre. 5. u. 6. H. 4. Müller in B. 3*f.*  
Josephus Geschichte des jüdischen Krieges, von Götterer u. Hoffmann.  
1. Lief. gr. 8. Rieger u. Comp. 6*fl.*  
Junge u. Gudenrath, Sprachschule für Kinder. 2 Hefte. 8. (Aue) 6*fl.*  
Justi, Predigt, am Feste der Grundsteinlegung d. St. Elisabeth-Kirche  
zu Marburg gehalten. gr. 8. Marburg, Elwert. geh. 1*½**fl.*  
Karg, erste Uebungen im Schönschreiben. 2 Hefte. 4. Pönicken. 4*fl.*  
Kayser, kurzgefasste Gesanglehre. qu. 4. Herold u. Wahlstab 12*fl.*  
— dreistimmige Lieder für Schulen. qu. 1. 4. Ebend. geh. 6*fl.*  
Kirchner, die Tempel der Juden zu Jerusalem. gr. 4. Vogler. geh. 9*fl.*  
Klemm, Chronik von Dresden. 26. Heft. gr. 8. (Grimmer) n. 4*fl.*  
Kochbuch, neuestes, 5 — 8. Lief. 8. Quedlinburg, Ernst. geh. 16*fl.*  
Kölbel, Blüthen u. Früchte. (Erzählungen.) 8. Weissenfels, Sues. 18*fl.*  
v. König, Muster-Portefeuille z. Weisssticken. 2 Hefte. 4. Friese 1*½**f.*  
Krafft, Dichterlese für höhere Schulen. gr. 8. Brügel. geh. 16*fl.*  
Krebs, Deutschlands Holzarten. 25. Heft. gr. 1 Fol. Fr. Vieweg n. 1*½**f.*  
Lachstoffgas. Erfunden von Freimund. 12. Berl., Plahn'sche B. n. 4*fl.*  
Landhaus, das, mit englischem Park. Spiel. gr. 4. Wien, Müller 2*½**f.*  
Lang, Orbis pictus. 2. Aufl. Mit 24 Kupf. gr. 8. Zeh. geh. 1*½**f.*  
Langbein's sämtliche Schriften. 5. u. 6. Lief. 16. Scheible 12*fl.*  
Lauth, die prakt. Anatomie. 6. u. 7. Lief. gr. 8. Rieger u. Comp. 12*fl.*  
Lebensbilder aus beiden Hemisphären. 3. Thl.: Ralph Doughby's Esq.  
Brautfahrt, oder d. Transatlant. Reisestücke. 3. Thl. 8. Drell 2*f.*  
Lebenheim, über Volkskrankheiten ic. gr. 8. Hoffmann u. Campe 1*f.*  
Lehren der Lebensklugheit. 8. Altona, Aue. geh. 20*fl.*  
Lenz, gemeinnüzh. Naturgesch. 2. Bd.: Vogel. gr. 8. Becker in G. n. 1*½**f.*  
v. Leonhard, Geognosie u. Geologie. 1. Bd. gr. 8. Schweizerbart 4*f.*  
Lesser, die Homöopathie von der praktischen Seite beleuchtet. Ein  
Lesebuch. gr. 8. Berlin, Th. Enslin 2*f.*  
Leuchs, der europäische Seifen-Fabrikant. gr. 8. Leuchs u. Comp. 1*½**f.*  
— allgemeines Waren-Lexicon. I. 2. gr. 8. Ebend. geh. 12*fl.*  
Lloyd and Noehden, Dictionary. 2 Edit. gr. 8. A. Campe n. 2*f.* 16*fl.*  
Loeber, de modo, quo veteres graeci romanisque versus suos ipsi  
recitaverint. 4. (Krieger) n. 8*fl.*  
Lösung, die, der kirchlichen Verwirrung u. Unordnung zu Königern in  
Schlesien durch Militärgewalt. gr. 8. Berlin, Mittler 6*fl.*  
Maciejowski, Slavische Rechtsgeschichte. Uebersetzt von Buss u.  
Nawrocki. 1. Thl. gr. 8. Stuttgart, Rieger u. Comp. geh. 1*½**f.* 6*fl.*  
Magazin für Prediger von Röhr. VIII. 2. gr. 8. Hahn'sche Hof-B. 20*fl.*  
Major, Was hast du hier zu thun? Rede. gr. 8. Scheurer. geh. 3*fl.*  
Manns, Jesus weint über Jerusalem. Homilie. gr. 8. W. Heinrichsh. 3*fl.*  
Moller, von den Construktionen. III. Heft. Roy.-Fol. Leske n. 1*½**f.*  
Momus. Taschenbuch des Scherzes. 12. Berendsohn. geh. 6*fl.*  
v. Martius. Conspectus regni vegetabilis. gr. 8. Schrag 12*fl.*  
Müller, erste Uebungen im Schönschreiben. 1. Heft. 4. Pönicken n. 2*fl.*  
Mutzer, Liederverse u. Bibelsprüche. 1. Abthl. 12. Berlin, Krause 4*fl.*  
Müschen, die Behandlung des Obstbaumes. 8. Berlin, Plahn 10*fl.*  
Naundorf, Normal-Schreibebuch. I. 1 — 4. 4. Pönicken n. 8*fl.*  
v. Nindorf, Maria von Brabant. 8. Leipzig, Hartmann 21*fl.*  
Nloth, Beicht- u. Communionbuch. 2. Aufl. 8. Billig 6*fl.*  
Ohr, Rede am Geburtstage des Königs. gr. 8. Altona, Aue 8*fl.*  
Oelsner, die, Schauspiel. 8. (Sondershausen, Eupel) 1*f.*  
Dettinger, das weiße Gespenst. 2. Ausg. 8. Leipzig, Krappe. geh. 18*fl.*  
Pfennig-Encyclop. d. Anatomie. 22. Lief. gr. 4. Baumgärtner 8*fl.*  
Pferd, das, Lese- und Bilderbuch f. Knaben. 4. Leipzig, Günz. geh. 16*fl.*  
Preusker, Andeutungen über Sonntags-, Real- u. Gewerbschulen ic.  
2. Aufl. 2. u. 3. Thl. gr. 8. Leipzig, Hartmann 1*½**f.* 6*fl.*  
Rehm, Computationum chronolog. ad historiam Abbasidarum spe-  
ciantium specimen I et II. 4. Marburgi, (Elwert.) geh. 10*fl.*  
Reichenbach, Blumengewinde. 2. Ausg. mit 25 Kupf. gr. 12. Krappe 1*f.*  
Reinhard, Anna, die graue Führerin. Mit 4 Kupf. 8. Zeh. geh. 1*½**f.*  
— dramatische Kleinigkeiten. 8. Ebend. 12*fl.*  
Romberg, der Stadtbau. III. Lief. qu. gr. Fol. Leske n. 1*f.*

Ruchner u. Im-Thurn, Encyclopädie d. gesammten Pferdes u. Kind-  
vieh-Heilkunde. 1. Lief. gr. 8. Rieger u. Comp. geh. n. 12*fl.*  
Sachs u. Dulk, Arzneimittellehre. 11. Lief. gr. 8. Bornträger 20*fl.*  
v. Saint-Ange, Geheimniß über die Frauen zu triumphiren 3. Ausg.  
12. Leipzig, Krappe. geh. 9*fl.*  
v. Saint Paul, Pläne der merkwürdigsten Schlachtfelder d. neueren  
Kriege. 1. Heft. gr. 4. Berlin, Mittler n. 2*f.*  
Sammlung der d. Verfassung der Juden in Preußen betreff. Gesetze ic.  
v. Heinemann. 2. Ausg. gr. 8. Hermann 2*½**f.* — D. Nachtr. allein 1*½**f.*  
Scheffer, Bilder ohne Rahmen. 1. Bd. 8. Marburg, Elwert. geh. 1*½**f.*  
Schlimpert, Rechnungs-Aufgaben. 8. Billig 2*fl.*  
— Facit-Buch hierzu. 8. Ebend. 6*fl.*  
Schmid, Plan wie Schmid's Zeichnen-Methode in allen Schulen mit  
Erfolg einzuführen ist. 8. Berlin, Nicolai n. 20*fl.*  
Schmidt, Repertorium der besten Heilformeln: Recepte der besten  
Ärzte. 2. Ausg. gr. 12. Leipzig, Hartmann. geh. 2*½* 12*fl.*  
(Schönborn,) Lateinisches Lesebuch. 1. Cursus. 8. Berlin, Mittler 6*fl.*  
Schoppe, Schul- u. Haus-Fibel. 3. Ausg. 8. Leipzig, Krappe. geb. n. 8*fl.*  
Schulze, Erinnerung an Markgraf Diezmann. 16. Hartmann 6*fl.*  
Schwab, Unleit. zur äußern Pferdekennniß. 3. Ausg. gr. 8. Drell 1*½**f.*  
Schwabenpredigt. gr. 8. Jenni. geh. 3*fl.*  
Schwindler, der entlarvte. 8. Berendsohn. geh. 4*fl.*  
Scott's Werke. 15. u. 16. Bd.: Guy Mannering. (N. A.) 16. Lief. n. 12*fl.*  
Sidel, Erziehungslehre für Mütter. gr. 8. W. Heinrichshofen 1*½**f.*  
Siemers, üb. Lebensmagnet. u. Somnambulismus. gr. 8. A. Campe 1*½**f.*  
Simonidis Cei carminum reliquiae ed. Schneidewin. 8maj. Braun-  
schweig, Vieweg 1*½* 20*fl.*  
Smidt, Hamburger Bilder. 1. Bd. 8. Hoffmann u. Campe. geh. 1*½* 12*fl.*  
Sprache der Blumen. 16. Weissenfels, Sues. geh. n. 2*fl.*  
v. Stengel, Maximilian Emanuel. 3. Bd. 8. Hartmann 1*½* 12*fl.*  
Suidae Lexicon ed. Bernhardy. I. 2. II. 1. 4maj. Schwetschke n. 2*½**f.*  
Taschenbuch, historisch., von v. Raumer. 1836. gr. 12. Brockhaus n. 2*fl.*  
Legner's poetische Schriften v. Mayerhoff. 1. Bd. 8. Plahn in B. 1*½**f.*  
— Frithjofssage. Uebersetzung von Mayerhoff. 8. Ebend. geh. 1*f.*  
Thiemann, Kanzelweih-Predigt. gr. 8. W. Heinrichshofen 3*fl.*  
Thierbach, üb. d. germanischen Erbadel. gr. 8. Henning u. Höpf 16*fl.*  
Trautner, Theorie d. griech. Verbaflexion. gr. 8. Schrag 9*fl.*  
Troxler, der Cretinismus. gr. 4. Orell. geh. 8*fl.*  
Ueber Vernunft und Christenthum. gr. 8. Krieger. geh. 3*fl.*  
Unser täglich Brod gieb uns heute! 32. Scheurer. geh. n. 8*fl.*  
Unterricht, erster, im Lesen. 8. Berlin, Nicolai 2*fl.*  
Verhandlungen der Stände-Versamml. Badens 1835. Protokolle der  
I. Kammer. 2. Beilagenheft. — Protok. d. II. Kammer. 5. Proto-  
kollheft. gr. 4. Karlsruhe, Groos n. 2*½* 16*fl.*  
— üb. d. Theilungsfrage in Betreff d. Universität Basel. Von v. Eschar-  
ner. 2. u. letztes Heft. 8. (Schweighäuser in Comm.) n. 1*½* 8*fl.*  
de Vigny, Trifolium. Erzählungen. gr. 12. Altona, Aue. geh. 1*f.*  
Vilmars, de genitivi casus syntaxi quam praebeat Harmonia Evan-  
geliorum, comment. 4maj. Marburg, Elwert. geh. n. 8*fl.*  
— Von der stete ampten u. von d. fursten ratgeben. gr. 4. Ebd. n. 8*fl.*  
Vinet, Reden über religiöse Gegenstände. gr. 8. Schmerber. br. 1*½* 21*fl.*  
Volks-Kalender, unterhalt. historischer, 1836. 8. Ernst. geh. 8*fl.*  
Wagenfeld, die Krankheiten der Haustiere in polizeilicher Hinsicht.  
gr. 8. Königsberg, Bornträger 1*½* 4*fl.*  
— die Krankheiten des Kindviehes. gr. 8. Ebend. 1*½* 6*fl.*  
Wanisch, Statistik aller Seelsorger-Bezirke, Kirchen u. Klöster in  
Böhmen u. Glas. gr. 8. Prag, Calve. geh. 21*fl.*  
v. Warnstedt, üb. Alterthums-Gegenstände. gr. 8. Kiel, Univ. B. n. 8*fl.*  
Warum, wann und wie soll man sein Leben versichern? gr. 8. Gotha,  
Becker'sche Buchb. geh. 6*fl.*  
Welt-Gemälde-Gallerie. 55 — 72. Lief. gr. 8. Schweizerbart n. 1*f.*  
Werber, üb. Physiologie u. Medizin. 1. Thl. gr. 8. Rieger u. Comp. 2*f.*  
Wienbarg, Menzel u. d. junge Literatur. 8. Löwenthal. geh. 3*fl.*  
Woltman, Beschreibung d. hydrometrischen Flügels. gr. 8. A. Campe 12*fl.*  
Wörle, pädagogisches Perikon. 4 — 7. Lief. gr. 8. Drechsler 1*f.*  
Zeitschrift, Forst- u. Landwirthschaftliche, für Nord-Deutschland, von  
Sprengel. 3. u. 4. Bd. gr. 8. Braunschweig, Vieweg n. 5*f.*